

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

liebe Schülerinnen und Schüler,

sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

die weiterführenden Schulen in Speyer werden ab 2. Dezember bis zu den Weihnachtsferien teilweise in den Wechselunterricht übergehen. Entgegen den Verlautbarungen in den Medien oder den bisherigen Schreiben der Ministerin gab es in der entscheidenden Sitzung am Freitag, den 27. November nicht die "Möglichkeit" sondern die klare "Vorgabe" seitens des Ministeriums und der ADD-Spitze in Trier, wegen der aktuell besonders hohen Inzidenzwerte in Speyer mit möglichst vielen Schülerinnen und Schülern in den Wechselunterricht mit geteilten Klassen und Kursen einzusteigen.

Der Gesundheitsprävention wird unter den gegebenen Umständen absolute Priorität eingeräumt. Gleichzeitig gilt weiterhin die Prämisse: "Grundsätzlich sollen möglichst alle Schülerinnen und Schüler am Präsenzunterricht teilnehmen."

In diesem Widerspruch begründet sich auch die Teilung kleiner Lerngruppen. Es zählen diesmal keine Kursgrößen. Allein die Verringerung der Schülerdichte in den Schülerbeförderungsmitteln, auf dem Schulgelände sowie in den Schulgebäuden und damit die Vermeidung von Kontakten sind das Ziel. Dazu hat das Ministerium für Bildung die Jahrgänge 8,9,11 und 12 ausgewählt. Für die jüngeren Jahrgänge 5-7 und die Abschlussjahrgänge 10 und 13 wird demgegenüber dem Präsenzunterricht in der bisherigen Form - ebenfalls ohne Berücksichtigung der Kursgrößen - absolut Vorrang gegeben.

Für die Jahrgänge 8, 9, 11 und 12 gilt:

- *Diese Jahrgänge werden in halben Klassen/Kursen unterrichtet. Hierzu werden die Schüler*innen in Gruppen A und B eingeteilt und kommen in der einen Woche Mo, Mi und Fr und in der nächsten Woche Di und Do in die Schule. Zu Beginn der Woche nehmen die Tutor*innen bzw. die Fachlehrer*innen die Einteilung entsprechend vor und informieren die Schüler*innen über ihre Präsenztage. Beginnen wollen wir mit der A-Gruppe am Mittwoch den 2. Dezember.*
- *Das Fach Religion sowie die differenzierten Lerngruppen und die WPFs werden zugunsten des Unterrichts im Klassenverband aufgelöst.*
- *Der Stundenplan bleibt gültig, hier wird nichts umgestellt.*
- *Die Schüler*innen, die nicht in der Schule sind, bekommen ihre Aufgaben vorzugsweise auf der moodle-Plattform, hier werden sie je nach Verfügbarkeit via BBB von einer Lehrkraft betreut.*

Weitere Informationen seitens des Ministeriums und der ADD in Trier wurden uns für den Beginn der kommenden Woche angekündigt, wir halten Sie auf dem Laufenden

Als Ausnahme beim Wechselunterricht konnten die Schulleitungen die Teilnahme aller bei Klassen- und Kursarbeiten festlegen. Die Notengebung muss nach wie vor auf einer rechtlich gesicherten Basis begründet werden. Klar ist dabei natürlich eine gleichwertige Vorbereitung und die besonders strenge Einhaltung der Hygieneregeln, deren erneute Überarbeitung uns in Aussicht gestellt wurde. Ergänzend ist nun auch für die betroffenen Klassen und Kurse die Notengebung im Rahmen des festgelegten Fernunterrichts zugelassen. Für den Jahrgang 8 werden wir an diesen Vormittagen ein Betreuungsangebot für diejenigen Schülerinnen und Schüler anbieten, die lediglich für Klassenarbeiten kommen müssen. Dieses kann auf Antrag der Eltern wahrgenommen werden.

Die mit diesen vorgegebenen Entscheidungen einhergehende Organisation und Kommunikation stellen erneut eine besondere Herausforderung dar. Bitte bedenken Sie, dass wir mit diesem Unterrichtsangebot an den weiterführenden Schulen in Speyer die Vorreiter in Rheinland-Pfalz sind. Ich bitte Sie/Euch deshalb schon jetzt um Verständnis und Unterstützung, wenn hierbei zum Start nicht alles perfekt gelingen kann.

Wir werden an der IGS Speyer unser Bestes geben, um auch diese Phase gewinnbringend zu bewältigen.

Trotz aller Widrigkeiten wünsche ich Ihnen besinnliche Pausen in der Adventszeit!

R. Nauert

PS: In welcher Form wir - wie bisher vorgesehen - am 4. Januar ins neue Unterrichtsjahr starten werden, ist derzeit völlig ungewiss. Es gibt dazu noch keinerlei Informationen oder Vorgaben.